



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 10.02.2012, 9:15

---

## 5 Preise

Nr. 0350-1201-10

Landesindex der Konsumentenpreise im Januar 2012

### Preisrückgang um 0,4 Prozent wegen Winterausverkauf

Neuchâtel, 10.02.2012 (BFS) – Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Landesindex der Konsumentenpreise verzeichnete im Januar 2012 einen Rückgang um 0,4 Prozent. Er erreichte den Stand von 98,9 Punkten (Dezember 2010=100). Innert Jahresfrist betrug die Teuerung -0,8 Prozent, verglichen mit Jahresraten von -0,7 Prozent im Dezember 2011 und von 0,3 Prozent im Januar 2011.

#### Ausverkauf im Bekleidungssektor

Die Entwicklung des Landesindexes im Januar um -0,4 Prozent ist vor allem auf den Ausverkauf im Bekleidungssektor zurückzuführen. Auch günstigere Angebote für Pauschalreisen und sinkende Elektrizitätstarife tragen zu diesem Ergebnis bei.

Rückläufig sind die Indizes der Hauptgruppen **Bekleidung und Schuhe** (-10,0%), **Hausrat und laufende Haushaltsführung** (-1,6%), **Freizeit und Kultur** (-1,0%) sowie **Wohnen und Energie** (-0,2%).

Höher als im Vormonat notierten die Indizes der Hauptgruppen **Restaurants und Hotels** (+1,0%), **Alkoholische Getränke und Tabak** (+0,9%), **Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** (+0,6%), **Sonstige Waren und Dienstleistungen** (+0,3%) sowie **Verkehr** (+0,1%).

Unverändert blieben im Januar die Indizes der Hauptgruppen **Nachrichtenübermittlung** und **Gesundheitspflege**. In der Gruppe **Erziehung und Unterricht** fand keine Erhebung statt.

#### Preisentwicklung für Inland- und Importgüter

Wie das Bundesamt für Statistik weiter mitteilt, stiegen die Preise der **Inlandgüter** im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozent, während diejenigen der **Importgüter** um 1,8 Prozent zurückgingen. Innert Jahresfrist verzeichneten die Inlandgüter eine Preissteigerung um durchschnittlich 0,1 Prozent, die Importgüter hingegen einen Rückgang um 3,2 Prozent.

### Details zur Preisentwicklung im Januar 2012

Der Rückgang des Indexes der Hauptgruppe **Bekleidung und Schuhe** (-10,0%) ist hauptsächlich auf den Winterausverkauf zurückzuführen.

Gesunken ist auch der Index der Hauptgruppe **Hausrat und laufende Haushaltsführung** (-1,6%), dies vorwiegend infolge von Aktions- bzw. Ausverkaufspreisen für Möbel und Einrichtungszubehör, Haushaltgeräte sowie Wasch- und Reinigungsmittel.

Tiefere Preise für Pauschalreisen, Wintersportartikel, PC-Hardware, Bücher und Broschüren sowie Fernsehgeräte bewirkten einen Rückgang des Indexes der Hauptgruppe **Freizeit und Kultur** (-1,0%).

Weniger bezahlt wurde im Januar auch für Elektrizität und Heizöl (-0,4%; Stichtage: 3. und 16. Januar), was den Index der Hauptgruppe **Wohnen und Energie** (-0,2%) zurückgehen liess. Teurer wurde hingegen Gas.

Insbesondere höhere Preise für Hotelübernachtungen in Bergregionen bewirkten einen Anstieg der Indexziffer der Hauptgruppe **Restaurants und Hotels** (+1,0%).

Nach Aktionen für Schaumwein (Detailhandel) im Vormonat legte der Index für **Alkoholische Getränke und Tabak** (+0,9%) wieder zu.

In der Hauptgruppe **Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** (+0,6%) resultierte ein Anstieg der Indexziffer, der sich vorwiegend auf Aktionen im Vormonat und saisonale Preisschwankungen zurückführen lässt. Teurer wurden Kaffee, Frucht- und Salatgemüse, Süssgetränke, Halbhart- und Hartkäse, natürliche Mineralwasser, Kernobst und Rindfleisch. Weniger bezahlt wurde hingegen für Trockensuppen, Gewürze, Saucen sowie Konfitüren und Bienenhonig.

Der Anstieg des Indexes der Hauptgruppe **Sonstige Waren und Dienstleistungen** (+0,3%) ist eine Folge von höheren Preisen für private Krankenversicherungen sowie Haut- und Schönheitspflegemittel, dies vorwiegend nach Aktionen in der Vorperiode. Demgegenüber wurden im Januar diverse Sonderangebote für Papierwaren für die Körperpflege registriert.

Gegensätzliche Preisentwicklungen bewirkten insgesamt einen leichten Anstieg des Indexes der Hauptgruppe **Verkehr** (+0,1%). Teurer wurden auf der einen Seite Benzin (+0,8%; Stichtage: 3. und 16. Januar), Occasions-Automobile sowie Service- und Reparaturarbeiten für Motorfahrzeuge. Rückläufig waren auf der anderen Seite die Preise für Luftverkehr, Fahrräder und Diesel (-0,6%; Stichtage: 3. und 16. Januar).

Höhere Preise für andere Gesundheitsleistungen wurden durch günstigere Medikamente weitgehend kompensiert, weshalb der Index der Hauptgruppe **Gesundheitspflege** unverändert blieb. Im Bereich der Spitalleistungen konnte im aktuellen Monat keine Preiserhebung durchgeführt werden. Die Spitaltarife gemäss dem per Januar 2012 eingeführten neuen Tarifsysteem SwissDRG werden bei Vorliegen der definitiven Werte in den kommenden Monaten in den LIK einfließen.

### Verkettung mit früheren Indexreihen

Die früheren, rechnerisch mit der aktuellen Indexziffer verknüpften Reihen ergeben für den Januar 2012 Indizes von 103,0 Punkten auf der Basis Dezember 2005=100, von 108,4 Punkten auf der Basis Mai 2000=100, von 115,0 Punkten auf der Basis Mai 1993=100, von 159,2 Punkten auf der Basis Dezember 1982=100, von 198,5 Punkten auf der Basis September 1977=100 und von 334,7 Punkten auf der Basis September 1966=100.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

### Neugewichtung des Warenkorbes

Grundlage für die Warenkorbgewichtung ist die jährlich durchgeführte Haushaltsbudgeterhebung (HABE). Bei 3300 per Zufallsverfahren aus dem Register der privaten Telefonanschlüsse gezogenen privaten Haushalten werden die Konsumausgaben detailliert erhoben und zu einer durchschnittlichen Ausgabenstruktur hochgerechnet. Für die Bereiche, für die aus der HABE nicht ausreichend detaillierte Informationen abgeleitet werden können, werden zusätzlich Branchen- und Marktforschungsdaten beigezogen.

Um dem Wandel der Konsumgewohnheiten der privaten Haushalte Rechnung zu tragen, wird der Warenkorb seit Dezember 2001 jährlich neu gewichtet. Die Warenkorbgewichte 2012 basieren auf den Ergebnissen der HABE 2010.

Gewichtung des LIK-Warenkorbes in %		
	2011	2012
Total	100,000	100,000
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,636	10,306
Alkoholische Getränke und Tabak	1,795	1,761
Bekleidung und Schuhe	4,199	4,084
Wohnen und Energie	26,289	26,156
Hausrat und laufende Haushaltführung	4,723	4,752
Gesundheitspflege	14,150	14,632
Verkehr	10,834	10,833
Nachrichtenübermittlung	2,875	2,937
Freizeit und Kultur	9,861	9,563
Erziehung und Unterricht	0,672	0,676
Restaurants und Hotels	8,703	8,843
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,263	5,457

Weiterführende Informationen finden Sie im «BFS aktuell» auf unserer Homepage unter der Rubrik Publikationen: [www.LIK.bfs.admin.ch](http://www.LIK.bfs.admin.ch)

### Neue Messmethode für PC Hardware

Für die Erfassung der Preisentwicklung für PC Hardware kommt ab Januar 2012 eine neue Methode zum Einsatz. Bisher wurden die Geräte für die Preiserhebung aufgrund von Angaben der Verkaufsstellen ausgewählt und ersetzt, wenn sie nicht mehr verfügbar waren. Beim Ersatz der Geräte wurden Qualitätsdifferenzen mithilfe der Preise von Optionen bereinigt. Dies war notwendig, weil solche Geräte einen kurzen Lebenszyklus haben und der rasche technologische Fortschritt für grosse Qualitätsdifferenzen sorgt. Da der LIK die reine Preisentwicklung misst, sind solche Qualitätsdifferenzen bei der Preismessung entsprechend zu bereinigen.

Neu werden für die Preiserhebung anhand von Umsatzdaten die bestverkauften Laptops und Desktop-Computer für Privatanwenderinnen und -anwender ausgewählt. Für Geräte, die sowohl in der Vorperiode als auch in der aktuellen Periode in der Stichprobe sind, lässt sich die Preisentwicklung direkt beobachten. Etwa ein Drittel der Geräte des Vormonats findet sich aber jeweils nicht mehr in der Bestsellerliste des aktuellen Monats. Für diese Geräte erlaubt eine hedonische Regression, den durchschnittlichen Qualitätsunterschied zwischen den beiden Perioden zu bewerten und aus der Indexentwicklung zu entfernen.

Die neue Erhebungsmethode erfasst das effektive Konsumverhalten und bereinigt die Qualitätsunterschiede im Zeitverlauf systematisch. Sie eignet sich besonders für die spezifische Situation der Computer mit ihrem raschen technologischen Wandel.

### **Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)**

Infolge einer neu eingeführten Regelung für die Behandlung der Saisonprodukte, die in der Europäischen Union seit 2011 in Kraft ist, wurden die Ergebnisse des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der Schweiz (HVPI) für 2011 revidiert und auf der Webseite [www.hvpi.bfs.admin.ch](http://www.hvpi.bfs.admin.ch) aktualisiert. Die durchschnittliche jährliche Indexentwicklung für das Jahr 2011 ist auch nach der Revision unverändert bei +0,1% geblieben.

Die Neuregelung zu den Saisonprodukten gilt nur für den HVPI und betrifft Früchte, Gemüse, Bekleidung und Schuhe. Sie harmonisiert die Behandlung der fehlenden Saisonprodukte zur Verbesserung der Vergleichbarkeit zwischen den nationalen HVPI.

Eurostat publiziert den Schweizer HVPI vom Januar 2012 am 29. Februar 2012.

Der HVPI ist ein zusätzlicher Teuerungsindikator, den die EU-Mitgliedsländer nach einer gemeinsamen Methode erstellen. Anhand des Indexes kann die Teuerung in der Schweiz mit jener in den europäischen Ländern verglichen werden.

Die Resultate werden von Eurostat, dem statistischen Amt der EU, gemäss fixem Zeitplan veröffentlicht. Auf der Webseite [www.hvpi.bfs.admin.ch](http://www.hvpi.bfs.admin.ch) publiziert das BFS einen Vergleich der Teuerung in der Schweiz und in Europa. Die Webseite enthält ausserdem Informationen zur Methode und zur Gewichtung 2012 des Schweizer HVPI-Warenkorbs sowie die Publikation «BFS Aktuell» zum Thema HVPI.

Eurostat publiziert die HVPI vom Januar 2012 der übrigen europäischen Länder am 29. Februar 2012. Alle HVPI-Ergebnisse finden Sie auf folgender Eurostat-Webseite im Überblick: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/hicp/introduction>

---

**Auskunft:**

Info LIK, BFS, Sektion Preise, Tel.: +41 32 71 36900

---

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: [komp@bfs.admin.ch](mailto:komp@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061  
E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 05 - Preise

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.  
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

---

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Schweizerische Nationalbank hat diese Medienmitteilung aufgrund des entsprechenden Gesetzes und in Ausübung ihrer geldpolitischen Aufgabe 4 Tage vor der Veröffentlichung erhalten. Die Presseagenturen haben diese Medienmitteilung mit einer Sperrfrist von 15 Minuten erhalten.

## Indizes und Veränderungsraten im Januar 2012

Position	Gewicht in %	Index	Veränderung in % gegenüber		Beitrag zur Ver- änderung gegen- über Vormonat
			Vormonat	Vorjahr	
<b>Total</b>	100,000	98,9	-0,4	-0,8	-0,426
<b>Hauptgruppen</b>					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,306	96,8	0,6	-2,3	0,062
Alkoholische Getränke und Tabak	1,761	102,0	0,9	1,2	0,016
Bekleidung und Schuhe	4,084	84,0	-10,0	-6,5	-0,407
Wohnen und Energie	26,156	102,3	-0,2	1,7	-0,042
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,752	96,8	-1,6	-1,8	-0,074
Gesundheitspflege	14,632	100,1	0,0	-0,2	0,005
Verkehr	10,833	97,5	0,1	-3,1	0,008
Nachrichtenübermittlung	2,937	100,3	0,0	0,1	0,000
Freizeit und Kultur	9,563	94,2	-1,0	-4,1	-0,099
Erziehung und Unterricht	0,676	101,6	0,0	1,6	0,000
Restaurants und Hotels	8,843	102,4	1,0	0,7	0,090
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,457	100,4	0,3	0,0	0,015
<b>Art der Güter</b>					
Waren	41,190	96,3	-1,2	-2,7	-0,474
Nichtdauerhafte Waren	24,963	100,1	0,2	-0,2	0,040
Semidauerhafte Waren	7,326	89,3	-5,8	-4,7	-0,422
Dauerhafte Waren	8,901	91,7	-1,0	-7,9	-0,092
Dienstleistungen	58,810	100,7	0,1	0,5	0,048
Private Dienstleistungen	49,476	100,6	0,1	0,5	0,045
Öffentliche Dienstleistungen	9,334	100,9	0,0	0,6	0,003
<b>Herkunft der Güter</b>					
Inland	73,559	100,3	0,1	0,1	0,038
Ausland	26,441	95,0	-1,8	-3,2	-0,463
<b>Sondergliederungen</b>					
Gesundheitspflege	14,632	100,1	0,0	-0,2	0,005
Index ohne Gesundheitspflege	85,368	98,7	-0,5	-0,9	-0,431
Saisonprodukte	2,870	97,8	3,8	-5,2	0,108
Index ohne Saisonprodukte	97,130	98,9	-0,5	-0,6	-0,534
Wohnungsmiete	18,756	101,1	0,0	1,1	0,000
Index ohne Wohnungsmiete	81,244	98,3	-0,5	-1,2	-0,426
Erdölprodukte	4,220	110,1	0,1	8,1	0,005
Index ohne Erdölprodukte	95,780	98,4	-0,5	-1,2	-0,431
Tabakwaren	0,640	104,5	0,0	4,5	0,000
Index ohne Tabakwaren	99,360	98,8	-0,4	-0,8	-0,426
Alkoholische Getränke	2,189	101,2	0,8	0,2	0,018
Index ohne alkoholische Getränke	97,811	98,8	-0,5	-0,8	-0,444
Bekleidung und Schuhe	4,084	84,0	-10,0	-6,5	-0,407
Index ohne Bekleidung und Schuhe	95,916	99,5	0,0	-0,6	-0,019
Administrierte Preise	21,919	100,8	-0,1	0,1	-0,020
Index ohne administrierte Preise	78,081	98,3	-0,5	-1,0	-0,406
Kerninflation 1 <sup>1</sup>	88,380	98,3	-0,6	-1,0	-0,515
Kerninflation 2 <sup>2</sup>	69,222	97,7	-0,8	-1,4	-0,529
<i>Frische und saisonale Produkte</i>	4,507	98,1	2,6	-3,7	0,118
<i>Energie und Treibstoffe</i>	7,113	106,5	-0,4	4,0	-0,029

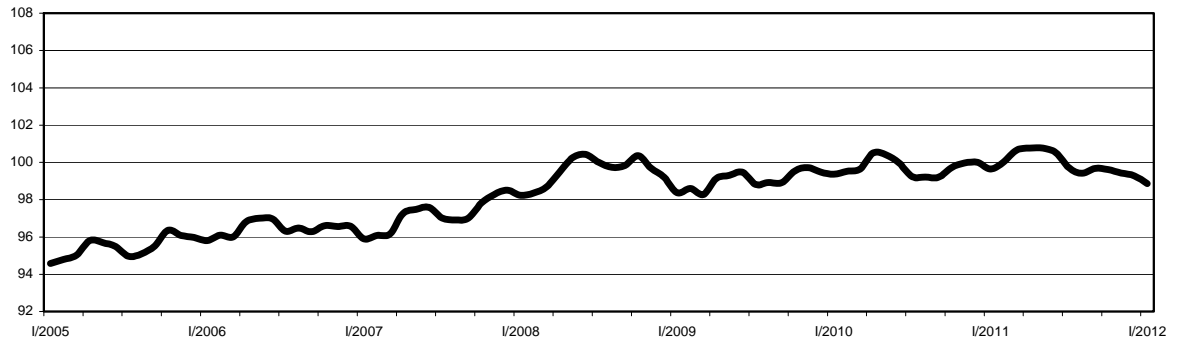
<sup>1</sup> Kerninflation 1 = Total ohne frische und saisonale Produkte, Energie und Treibstoffe.

<sup>2</sup> Kerninflation 2 = Kerninflation 1 ohne Produkte mit administrierten Preisen.

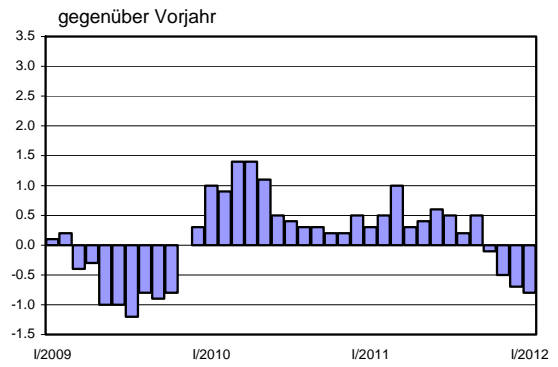
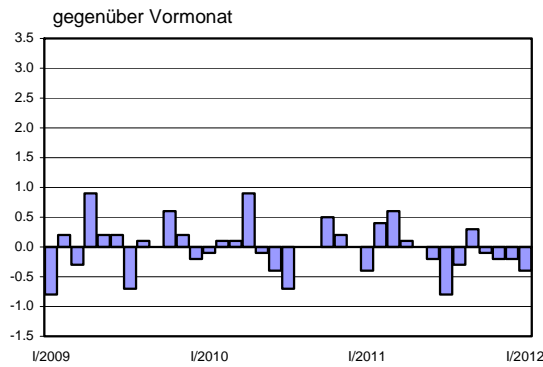
## Wichtigste Beiträge zur Veränderung des Totalindexes im Januar 2012

Position	Beitrag zur Veränderung des Totalindexes im Vergleich zur Vorerhebung	Gewicht in %	Index	Veränderung zum Vormonat in %	Veränderung zum Vorjahr in %
Pauschalreisen	<b>-0,055</b>	2,304	87,4	-2,4	-8,0
Elektrizität	<b>-0,052</b>	2,018	100,5	-2,6	-3,2
Hosen (Damen)	<b>-0,043</b>	0,283	75,6	-15,2	-7,7
Jacken (Damen)	<b>-0,036</b>	0,242	79,4	-14,9	-1,6
Schlafzimmermöbel	<b>-0,034</b>	0,598	96,7	-5,7	-1,0
Strickwaren (Damen)	<b>-0,033</b>	0,367	87,7	-8,9	-8,7
Hosen (Herren)	<b>-0,028</b>	0,201	75,0	-14,0	-12,1
Damenschuhe	<b>-0,028</b>	0,462	90,5	-6,1	-1,1
Mäntel, Jacken und Vestons (Herren)	<b>-0,027</b>	0,202	80,5	-13,5	-9,6
Herrenschuhe	<b>-0,023</b>	0,272	85,8	-8,4	-5,2
Oberhemden (Herren)	<b>-0,022</b>	0,147	85,1	-15,1	-4,8
Anderes Bekleidungszubehör	<b>-0,022</b>	0,164	81,8	-13,4	-5,3
Jupes und Kleider (Damen)	<b>-0,019</b>	0,168	79,6	-11,1	-9,6
Strickwaren (Herren)	<b>-0,018</b>	0,204	93,0	-8,6	-1,2
Anzüge (Herren)	<b>-0,017</b>	0,077	72,4	-22,7	-13,5
Grosse elektrische Haushaltsgeräte	<b>-0,017</b>	0,379	100,4	-4,6	0,0
Mäntel (Damen)	<b>-0,016</b>	0,088	71,8	-18,5	-19,0
Luftverkehr	<b>-0,016</b>	0,594	93,2	-2,6	-7,1
Blusen und Hemdblusen	<b>-0,015</b>	0,118	74,2	-12,3	-16,8
Unterwäsche (Damen)	<b>-0,014</b>	0,200	78,3	-7,0	-13,6
Einrichtungszubehör	<b>-0,013</b>	0,362	93,2	-3,5	-4,1
Wintersportartikel	<b>-0,013</b>	0,211	99,6	-5,9	2,9
Wohnzimmermöbel	<b>-0,010</b>	0,676	95,6	-1,5	-1,6
Fahrräder	<b>-0,010</b>	0,235	93,4	-4,3	-5,7
Babybekleidung	<b>-0,009</b>	0,088	80,4	-10,6	-9,5
Heizöl	<b>-0,008</b>	1,768	116,7	-0,4	13,6
PC Hardware	<b>-0,008</b>	0,469	77,9	-1,7	-20,7
Bücher und Broschüren	<b>-0,008</b>	0,336	90,4	-2,2	-5,5
Papierwaren für die Körperpflege	<b>-0,008</b>	0,203	91,8	-3,7	-6,4
Trockensuppen, Gewürze, Saucen	<b>-0,007</b>	0,507	96,1	-1,4	-3,0
Strickwaren (Kinder)	<b>-0,007</b>	0,060	82,3	-10,9	-6,1
Konfitüren und Bienenhonig	<b>-0,006</b>	0,098	90,6	-5,7	-9,4
Hosen und Jupe (Kinder)	<b>-0,006</b>	0,049	74,7	-12,7	-1,9
Wintersportbekleidung	<b>-0,006</b>	0,110	94,2	-5,2	-5,1
Fernsehgeräte	<b>-0,006</b>	0,299	82,2	-1,9	-13,0
Strumpfwaren und Unterwäsche (Kinder)	<b>-0,005</b>	0,047	86,9	-9,7	-10,2
Kinderschuhe	<b>-0,005</b>	0,094	86,6	-5,6	-5,8
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	<b>-0,005</b>	0,253	89,5	-1,8	-6,0
Wasch- und Reinigungsmittel	<b>-0,005</b>	0,313	94,0	-1,6	-3,7
Rindfleisch	<b>0,005</b>	0,376	98,6	1,2	0,9
Kernobst	<b>0,005</b>	0,129	90,5	3,9	-5,4
Natürliche Mineralwasser (Detailhandel)	<b>0,005</b>	0,140	99,7	3,8	-1,3
Anderere Gesundheitsleistungen	<b>0,006</b>	1,025	102,3	0,6	2,3
Private Krankenversicherung	<b>0,006</b>	0,636	105,8	1,0	1,0
Halbhart- und Hartkäse	<b>0,008</b>	0,482	99,2	1,7	-0,1
Service- und Reparaturarbeiten für Motorfahrzeuge	<b>0,008</b>	1,135	102,0	0,7	1,9
Haut- und Schönheitspflegemittel	<b>0,010</b>	0,562	95,7	1,8	-5,1
Süssgetränke (Detailhandel)	<b>0,011</b>	0,242	99,0	4,6	-2,1
Schaumwein (Detailhandel)	<b>0,011</b>	0,060	113,6	18,1	-2,0
Salatgemüse	<b>0,012</b>	0,217	95,7	5,4	-11,5
Occasions-Automobile	<b>0,012</b>	1,086	94,2	1,1	-8,0
Fruchtgemüse	<b>0,015</b>	0,158	82,7	9,2	-13,9
Gas	<b>0,016</b>	0,644	107,0	2,5	6,4
Kaffee (Detailhandel)	<b>0,016</b>	0,346	113,1	4,5	13,4
Benzin	<b>0,016</b>	1,931	104,6	0,8	3,3
Hotellerie	<b>0,084</b>	0,973	106,3	8,7	-2,6

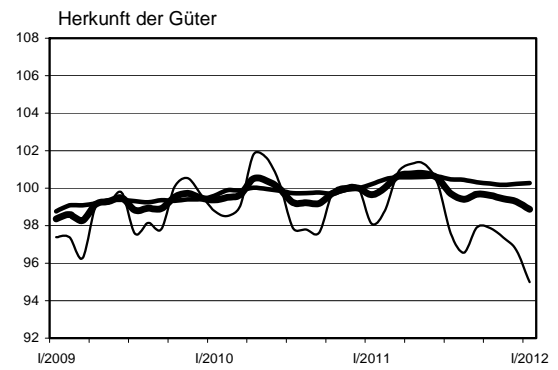
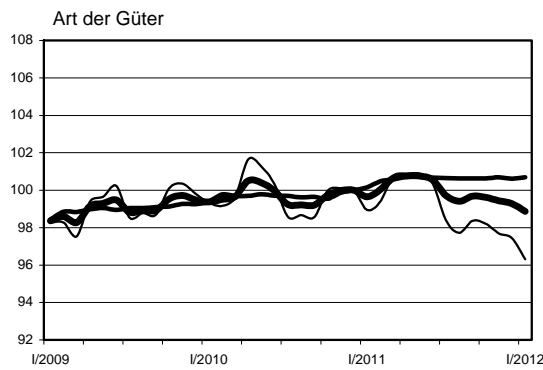
**G1 Landesindex der Konsumentenpreise (Dezember 2010 = 100): Indexverlauf**



**G2 Landesindex der Konsumentenpreise: Veränderungen in %**



**G3 Landesindex der Konsumentenpreise (Dezember 2010 = 100)**



© OFS / BFS / UST